

**„SCHNITZ | STAND | ORT | SANDBERG“**

**HANDEL IN ALLE WELT**

# Inhalt

1. PROJEKTRÄGER .....	3
2. AUSGANGSSITUATION .....	3
3. PROJEKTKURZBESCHREIBUNG .....	5
4. GEPLANTE PROJEKTMAßNAHMEN .....	5
5. BETRIEB UND UNTERHALT .....	7
6. BEDEUTUNG DES PROJEKTES FÜR DAS LAG-GEBIET .....	8
7. NACHHALTIGKEIT .....	9
8. PROJEKTZIELE .....	9
9. KOSTENSCHÄTZUNG .....	10
10. INVESTITIONSPLANUNG .....	11
11. UNTERSCHRIFT DES PROJEKTRÄGERS .....	11

## Quellen- und Bildhinweise:

Foto Hausierwagen: Unvergessene Heimat rund um's Dammersfeld. Die abgesiedelten Ortschaften des Truppenübungsplatzes Wildflecken. Horb am Neckar 1989, S.283

FranKonzept, Würzburg

Architekturbüro Gerber, Werneck

## PROJEKTVORLAGE FÜR DIE MITTELBEANTRAGUNG NACH DER BAYERISCHEN LEADER-FÖRDERRICHTLINE



LEADER-AKTIONSGRUPPE RHÖN-GRABFELD



BEARBEITUNG

GEMEINDE SANDBERG

AK KUNST UND KULTUR SANDBERG

REGIONALMANAGEMENT

<b>Leader-Aktionsgruppe (LAG):</b>	LAG Rhön-Grabfeld
<b>Handlungsfeld im REK LAG Rhön-Grabfeld:</b>	HF 1: Stärkung und Vernetzung der Potenziale Tourismus und Kultur HF 5: Bürgerverantwortung und Sicherung soziales Leben
<b>Projektbezeichnung:</b>	„SCHNITZ   STAND   ORT   SANDBERG“
<b>Projektförderzeitraum:</b>	2013 – 2014
<b>Projektträger:</b>	Gemeinde Sandberg
<b>Projektkosten:</b>	€ 340.874,07 €
<b>Leader-Mittel:</b>	€ 143.224,00 €

## 1. Projektträger

Gemeinde Sandberg  
Schulstraße 6  
97657 Sandberg

## 2. Ausgangssituation

Holzbildhauerei, Holzschnitzkunst, die Herstellung von Gebrauchs- und Galanteriewaren und der Transfer in die Moderne sind ein wichtiges Thema für die Fränkische Volkskunde und die touristische, soziale und wirtschaftliche Entwicklung der Region. Die im LAG- Gebiet seit 1853 bestehende staatliche **Berufsfachschule für Holzbildhauerei** in Bischofsheim unterstreicht dies im Besonderen. Sie ist eine der ältesten Holzschnitzschulen in Deutschland und die einzige in Nordbayern.

In der bayerischen Rhön hat auch die Gemeinde Sandberg besondere Bezüge zu diesem Handwerk, Handel und künstlerischen Arbeiten.

In der Gemeinde Sandberg ist die Holzschnitzerei gelebter Brauch, der auf ursprüngliche Handelsbeziehungen zur Kurstadt Bad Kissingen im Nachbar-LAG-Gebiet/Landkreis Bad Kissingen fußt. Mit der Entwicklung als Weltbad stellte der Kurort Kissingen für „Galanteriewaren“ und Spielwaren einen bedeutenden Absatzmarkt dar. Diese waren oder konnten aus Holz gefertigt sein. Die Herstellung solcher Waren bot zusätzliche Verdienstmöglichkeiten. 1877 begann der in Kissingen ansässige Händler Friedrich Meinel Holztiere zu verkaufen, die er in einer von ihm gegründeten Holzschnitzschule und Fabrik in Sandberg sowie von Heimarbeitern im Umkreis der Walddörfer um Sandberg produzieren ließ. Seine Spezialität waren „weiße“ (d. h. ungefasste) Holzpferde, die mehrfach auf Gewerbeausstellungen prämiert und bis nach Amerika und China exportiert wurden. Bis heute ist die Holzschnitzerei lebendige Tradition, mit der neben der Holzschnitzkunst auch eine Weiterentwicklung mit Materialwechsel zur Bronzeplastik einhergeht.

Die Gemeinde Sandberg beabsichtigt ihre Besonderheiten, die die Holzschnitzerei, Handel und Bildhauerkunst mit sich bringen, auf neuartige Weise darzustellen und der Bevölkerung und den Besuchern nahe zu bringen. Basis bilden das bereits vorliegende Vorkonzept „SCHNITZ | STAND | ORT | RHÖN“ (FranKonzept, Würzburg, 2011), der geschichtliche Hintergrund, die

bestehenden Aktivitäten (z.B. AK Kunst und Kultur Sandberg, Holzschnitz- und Bildhauerbetriebe, aktive Künstler) und die Entwicklung der Region in kultureller, touristischer, sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht.

### Überregionales Dach: Kooperation SCHNITZ | STAND | ORT | RHÖN

Unter einem gemeinsamen Dach werden in einem flankierenden Kooperationsprojekt durch die Partnerkommunen Gemeinde Sandberg, Stadt Bischofsheim v. d. Rhön, Markt Oberelsbach und Stadt Bad Kissingen derzeit ein gemeinsames CI und gemeinsames Material zur Öffentlichkeitsarbeit „SCHNITZ | STAND | ORT | RHÖN“ entwickelt und produziert (Informationsstelen in den Orten, Plakate, Internetseite, Fahnen, Displays). Zur Identitätsstiftung und touristischen Bewerbung werden CI und Materialien zum einen von den Kommunen für ihre örtlichen themenbezogenen Projekte (z.B. „SCHNITZ | STAND | ORT | LANGENLEITEN“, „SCHNITZ | STAND | ORT | SANDBERG“, „SCHNITZ | STAND | ORT | OBERELSBACH“, „SCHNITZ | STAND | ORT | BISCHOFSSHEIM“) verwendet, zum anderen werden als verbindendes Element neue Informationsstelen hergestellt, die in allen teilnehmenden Kommunen platziert werden.

Standorte der Stelen (Umsetzung über das Kooperationsprojekt)

- Kunstmeile Langenleiten (Gemeinde Sandberg), Anger
- Gemeinde Sandberg, Ortsmitte, am neuen Ausstellungspavillon
- Stadt Bischofsheim/Rhön
- Markt Oberelsbach
- Stadt Bad Kissingen, am Museum Obere Saline, SpielZeugWelt

Durch die Kooperation werden eine neue überregionale Zusammenarbeit initiiert und die Chancen, die Region überregional zu präsentieren verbessert. Die Kooperation dient der spezifischen Profilschärfung (Tourismus, Kultur, Kunst, Handwerk, Ausbildung) der Gesamtregion als Einheit.

Neben der bereits umgesetzten „SpielZeugWelt im Museum Obere Saline“ sind auch in den anderen Partnerkommunen Einzelprojekte (gesonderte Antragstellung) unter Trägerschaft der jeweiligen Kommunen in Vorbereitung, mit denen der „SCHNITZ | STAND | ORT | RHÖN“ sich den Bürgerinnen und Bürgern und Gästen zukünftig noch stärker präsentieren wird.

### Kooperationsprojekt (eigener Antrag, bereits in Umsetzung)

**Sandberg – Bischofsheim/Rhön – Bad Kissingen – Oberelsbach**  
*Gemeinsames CI - Material zur Öffentlichkeitsarbeit - Informationsstelen*

## 2 Einzelprojekte Gemeinde Sandberg

**OT Sandberg**  
(vorliegender Antrag)  
*Neubau Ausstellungspavillon*

1. In **Langenleiten**: Neugestaltung des Angers zu einem „Kunstan-ger“, Projekt „SCHNITZ | STAND | ORT | LANGENLEITEN“, bereits in Umsetzung.
2. In **Sandberg**: Neubau Ausstellungspavillon, Projekt „SCHNITZ | STAND | ORT | SANDBERG“, vorliegender Leader-Antrag

### 3. Projektkurzbeschreibung

Die Gemeinde Sandberg beabsichtigt ihre Besonderheiten, die die Holzschnitzerei, Handel und Bildhauerkunst für die Regionalentwicklung mit sich bringen, unter dem Kooperationsdach SCHNITZ | STAND | ORT | RHÖN auf neuartige Weise darzustellen und der Bevölkerung und den Besuchern nahe zu bringen.



Neben dem Einzelprojekt Kunstanger Langenleiten (SCHNITZ | STAND | ORT | LANGENLEITEN) wird als weiteres flankierendes Einzelprojekt in Sandberg (SCHNITZ | STAND | ORT | SANDBERG) in zentraler Ortslage ein neuer Ausstellungspavillon entstehen. Alle Projektvorhaben werden vom AK Kunst und Kultur Sandberg aktiv begleitet.

Sandberg hat eine bewegte und vielschichtige Geschichte des Holzschnitzhandwerks und Handel in alle Welt, die in der neu entstehenden Ausstellung wieder entdeckt werden kann:

- Einzelhandel-Hausierhandel-Großhandel
- Heimwerkstatt-Schnitzschule-Holzfabrik
- Spielzeug-Galanteriewaren-Souvenirs

Als besonderer Blickfang wird dabei ein original Hausierhandel-Fuhrwerk zu sehen sein.

### 4. Geplante Projektmaßnahmen

Der neue Ausstellungspavillon wird auf dem Grundstück der ehemaligen alten Schule Sandberg in zentraler Ortslage errichtet. Durch den Pavillonneubau und Umgriffgestaltung entsteht eine neue Aufenthaltsqualität und touristische Attraktion in der Dorfmitte.



Damit werden sowohl kultur-touristische als auch städtebauliche Ziele verfolgt und neue Möglichkeiten touristischer Bewerbung und sozialen Dorflebens geschaffen.

Die bewegte und vielschichtige Geschichte Sandbergs hinsichtlich Holzschnitzhandwerk und Handel in alle Welt, kann in der neu entstehenden Ausstellung wieder entdeckt werden:

- Einzelhandel-Hausierhandel-Großhandel: Vertriebswege der Schnitzwaren aus den Walddörfern
- Heimwerkstatt-Schnitzschule-Holzfabrik: Produktionsweisen der Schitzwaren in den Walddörfern
- Spielzeug-Galanteriewaren-Souvenirs: Formenwandel der Schnitzwaren der Walddörfer

Als besonderer Blickfang wird dabei ein original Hausierhandel-Fuhrwerk zu sehen sein.

---

Aufgabe A Antragsvorkonzepte

Aufgabe B Neubau Ausstellungspavillon und Außenanlagen Umgriff Gebäude

Aufgabe C Wissenschaftlichen Begleitung, Feinkonzept, Ausstellungseinrichtung, Qualifizierung, Öffentlichkeitsarbeit

---

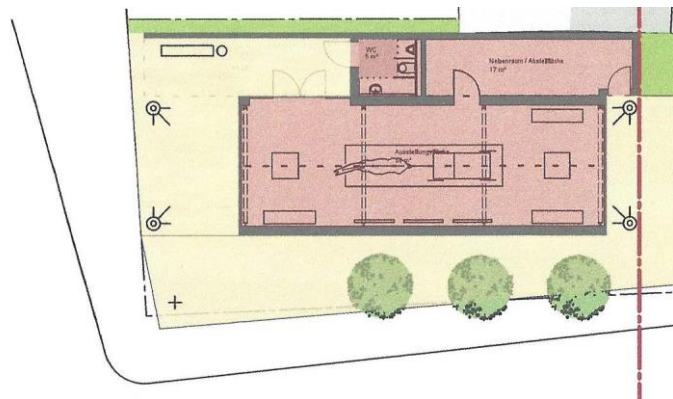
### Aufgabe A Antragsvorkonzepte

Planung, Kostenschätzung, wissenschaftliche Begleitung, Arbeitsgruppensitzungen und Ortstermine zur Einbeziehung der Bevölkerung und des AK Kunst und Kultur Sandberg:

- Vorentwurf einschließlich Kostenschätzung, Baugenehmigungsunterlagen (Architekturbüro Gerber, Werneck)
- Vorkonzept zur wissenschaftlichen Begleitung und Kostenschätzung Feinkonzept, Ausstellungseinrichtung, Qualifizierung, Öffentlichkeitsarbeit (Frankonzept, Würzburg)

### Aufgabe B Neubau Ausstellungspavillon und Außenanlagen Umgriff Gebäude

- Neubau Ausstellungspavillon mit Holzstahldach und Anbau
  - Gründung
  - Außenhülle
  - Innenausbau
  - Sanitär
  - Elektro/Beleuchtung
- Außenanlagen – Umgriff Gebäude
  - Geländemodellierung
  - Oberflächen/Flächenbefestigung
  - Bepflanzung (3 Hochstämme)
  - Ausstattung (Abfallbehälter, Fahnenmast, Sitzbank, Beleuchtung, Bodenstrahler)



### Aufgabe C Wissenschaftlichen Begleitung, Feinkonzept, Ausstellungseinrichtung, Qualifizierung, Öffentlichkeitsarbeit

- Konzeptionsarbeiten (Rahmenkonzept, Feinkonzept, Recherche)
- Einrichtung
  - Ausstellungsgestaltung (Entwürfe, Planzeichnung, Ausschreibungstexte)
  - Betextung (Raumtexte, Bereichstexte, Exponatstexte, Abbildungen und Grafiken)
  - Ausstellungsgrafik (Gestaltung und Druck von Texten und Inszenierungshilfen, Beschaffung Bildrechte, Anfertigung von Grafiken und Karten)
  - Exponatbeschaffung
  - Ausstellungsbeleuchtung
  - Bau Ausstellungsarchitektur (Vitrinen, Podeste, Objektmontage, Tafeln, ...)
  - Projektierung, Vorbereitung, Betreuung

- Qualifizierungsmaßnahmen
  - Weiterentwicklung/Pflege Arbeitskreis
  - Führungsprogramm (Entwicklung Führung, Schulung, Arbeitsmaterial)
- Öffentlichkeitsarbeit
  - Pressetext
  - Betextung Prospekt
  - Fotoaufnahmen
  - Layout Prospekt (DIN lang) und Plakat (A3)
  - Druck Prospekt u. Plakat (Auflage 5.000 und 500)

## 5. Betrieb und Unterhalt

### Betreiber

- Betrieb und Unterhalt wird durch die Gemeinde Sandberg sichergestellt.
- Die Bestückung der Ausstellung erfolgt in Verbindung mit dem Arbeitskreis Kunst und Kultur

### Erwartete Besucherzahlen

- ca. 4.000 Besucher pro Jahr

### Zeitlicher und inhaltlicher Umfang des Betriebs

- Behindertengerechter Zugang ist in der Planung vorgesehen
- Geplante Öffnungszeiten: täglich 09:00 – 19:00 Uhr

### Führungen, Aktionen

- Bildung eines Arbeitskreises speziell zur Belebung des Ausstellungspavillons in Zusammenarbeit mit dem bereits bestehenden Arbeitskreis Kunst und Kultur
- Führungen für angemeldete Gruppen, Kindergärten und Schulklassen
- Wechselausstellung: thematisch und jahreszeitbezogen, z.B.: die Weihnachtskrippen der Walddörfer, Osterbrauchtum früher und heute
- ehemalige herausragende Holzbildhauer der Walddörfer, Einzelausstellungen z.B. zu Leo Holzheimer, Lothar Bühner, Emil Arnold
- zeitgenössische Kunst: Gruppenausstellung zu einem Thema oder Vorstellung einzelner Künstler der Walddörfer
- Vorstellung herausragende Persönlichkeiten und Mäzene der Großgemeinde, z.B. Eustach Bühner, Pfarrer Kippes, Dr. Pfeuffer
- Erzählabende zu verschiedenen Themen rund um die Handelsschaft, Holzschnitzerei und Bildhauerei
- „Ausstellungsfest“
- Projekte für Schulklassen und Kindergärten
- Quiz für Kinder und Familien
- Zusammenarbeit mit der Hochschule für Volkskunde
- Facharbeit z.B. Das Leben des Eustach Bühner mit Ausstellung, Vortrag, Gesprächsrunde
  
- Fachliche Unterstützung und Bewerbung über den Kulturkalender u.ä. durch die Kulturagentur des Landkreises Rhön-Grabfeld
- Touristische Bewerbung durch die Tourismus GmbH Bayerische Rhön

### Kalkulation der jährlichen Betriebskosten

▪ Ver- und Entsorgung	1.284 €
▪ Gebäudereinigung, Schließdienst	4.800 €
▪ Verbrauchsmaterial	180 €
▪ Wartung, Reparatur, Ersatzbeschaffung	2.050 €
▪ Versicherungen	350 €
▪ Heizkosten	0 €
▪ Allgemeine, laufende Öffentlichkeitsarbeit	500 €
▪ Sonderveranstaltungen	500 €
	9.664 €

Vorabschätzung mögliche Einnahmen: 0 €

### Gegenüberstellung Ausgaben und Einnahmen

Defizit/Jahr: 9.664 €

Das Defizit trägt die Gemeinde aus allgemeinen Haushaltsmitteln. Es wird bestätigt, dass diese zur Verfügung gestellt werden.

## 6. Bedeutung des Projektes für das LAG-Gebiet

Das LAG-Gebiet steht aufgrund der Auswirkungen des demographischen Wandels vor großen Herausforderungen. Durch die prognostizierte Bevölkerungsabnahme und Veränderung der Altersstruktur werden identitätsstiftende Maßnahmen und die Erschließung regionaler Potenziale sowie die **Positionierung als aktive, selbstbewusste Region nach innen und außen** immer wichtiger.

Die Einbeziehung der Bevölkerung und die Auseinandersetzung mit der regionalen Identität und Wirtschaftsentwicklung und der Transfer in die Moderne dienen der Zukunftssicherung und schaffen gleichzeitig eine **solide Basis für touristische und weitere Entwicklung**. Durch das Projekt wird ein städtebaulicher Missstand bereinigt und **Leerstand im Ortszentrum vermieden**.

Für Gäste und Einheimische werden in einem weiteren Projekt unter dem Dach des SCHNITZ | STAND | ORT | RHÖN und in Ergänzung zum Projekt SCHNITZ | STAND | ORT | LANGENLEITEN die Einzigartigkeit der regionalen Geschichte und der aktiven Kunst- und Schnitzbetriebe sichtbar gemacht und in Wert gesetzt. Dies wirkt identitätsstiftend und arbeitet die **Alleinstellungsmerkmale** des LAG-Gebietes hinsichtlich Wirtschaftsentwicklung, Tourismus, Historie, Kultur und Moderne, **Berufsfachschule für Holzbildhauerei**, weiter heraus.

Akteursbezogen und prozessorientiert sind neben den kommunalen Akteuren auch die Bevölkerung, z.B. AK Kunst und Kultur Sandberg, Holzschnitz- und Bildhauerbetriebe, aktive Künstler, intensiv in die Entwicklung und Umsetzung einbezogen. Zu den Projektvorhaben wurden mehrere Bürgerversammlungen abgehalten (26.07.2012 Sandberg, 09.10.2012 Langenleiten). Dies fördert **bürgerschaftliches Engagement, lebendiges Dorfleben und Zusammenarbeit** in der Regionalentwicklung und kommt der gesamten LAG zu Gute.

Zur Zukunftssicherung leistet mit der Kooperation und den Einzelprojekten in Langenleiten und Sandberg die Gemeinde Sandberg als **Vorbild auch für andere ländliche Gemeinden**, einen Beitrag beispielhaft unter Nutzung und Weiterentwicklung vorhandener Potenziale sich als attraktive Gemeinde



im ländlichen Raum nachhaltig zu positionieren. Schon jetzt zeichnet sich ab, dass durch die intensive Einbeziehung der Bürger bei den Vorplanungen das Bewusstsein für Werte und regionale Identität gestiegen ist und z.B. private Anstrengungen zur Aktivierung von Leerstand, Instandsetzung des Gebäudebestandes positiv beeinflusst wurden.

Besondere Rechnung darüber hinaus wird dem **Vernetzungsgedanken** getragen, über das Dach gebende überregionale Kooperationsprojekt „SCHNITZ | STAND | ORT | RHÖN“ arbeiten verschiedenen Partner erstmalig zusammen. Dies fördert die Bestrebung durch partnerschaftliche Vernetzung weitere Synergien zu erschließen und die überregionale Wahrnehmung zu verbessern.

Durch die Einzelprojekte „SCHNITZ | STAND | ORT | SANDBERG“ (vorliegender Antrag) und „SCHNITZ | STAND | ORT | LANGENLEITEN“ hat sich die ländliche Gemeinde Sandberg als gleichwertiger Partner in der Kooperation positioniert und die Federführung für die Kooperation übernommen. Die Vorgehensweise über ein dachgebendes überregionales Kooperationsprojekt gemeinsam ein bestimmtes Thema herauszuarbeiten und in Wert zu setzen ist weit überregional besonders und vorbildhaft.

## 7. Nachhaltigkeit

Der Betrieb und Unterhalt des neuen Ausstellungspavillons wird durch die Gemeinde Sandberg gesichert. Durch die Einbeziehung der Bevölkerung und Schaffung eines öffentlichen Angebotes werden bürgerschaftliches Engagement gefördert und identitätsstiftend regionale Besonderheiten aufbereitet und nachhaltig im Bewusstsein verankert. Dies dient zugleich auch der Erhöhung der regionalen Wertschöpfung, Wettbewerbsfähigkeit und der Standortstärkung.

Das Projekt ist in eine überregionale Kooperation dauerhaft eingebunden.

Es wurde gemeinsam mit der Bevölkerung entwickelt und wird von der Bevölkerung getragen.

Fachliche Unterstützung und Mitbewerbung durch die Kulturagentur des Landkreises Rhön-Grabfeld und durch die Tourismus GmbH Bayerische Rhön, z.B. auch gezielte Busfahrten über die einzelnen Standorte des Kooperationsprojektes SCHNITZ | STAND | ORT | RHÖN, von Bad Kissingen über Langenleiten, Sandberg, Bischofsheim und Oberelsbach.

## 8. Projektziele

Im überregionalen Wettbewerb wird es immer wichtiger durch Identitätsbildung Authentizität und regionale Profilbildung zu erreichen und die Gäste und Bevölkerung der Region für ihr Lebensumfeld mit seinen Besonderheiten in der Geschichte und Gegenwart zu begeistern.

### Mit dem Projekt werden folgende Einzelziele verfolgt:

- Profilbildung und Identitätsstiftung durch Herausarbeitung regionaler Alleinstellungsmerkmale (Tourismus, Kultur, Kunst, Handwerk) und spezifische Profilschärfung der Gesamtregion als Einheit
- Steigerung der Attraktivität als Standort und des sozialen Dorflebens
- Stärkung der Berufsfachschule für Holzbildhauerei
- Förderung bürgerschaftlichen Engagements

- Aktivierung der Eigenkräfte
- Aufbereitung, Bewahrung und Vermittlung von prägenden geschichtlichen Einflüssen und Erhöhung der Möglichkeiten des Wissenstransfers und Austausches
- Transfer in die Moderne
- Verknüpfung verschiedener Themenbereiche: Demographie, Kultur, Kunst, Handel, Handwerk, Wirtschaftsentwicklung, Tourismus
- Schaffung einer Basis für weitere touristische, kulturelle und soziale Entwicklung
- Verbesserung der Chancen die Region überregional zu präsentieren
- Nutzung von Synergieeffekten (Kooperationsprojekt „SCHNITZ | STAND | ORT | RHÖN“, Einzelprojekt „SCHNITZ | STAND | ORT | LANGENLEITEN“)
- Profilstärkung der Gesamtregion als Qualitätsregion
- Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls bei Akteuren und Bevölkerung
- Bewältigung eines städtebaulichen Missstandes, Vermeidung von Leerstand in der Ortsmitte
- Ressourcenschonung durch Nachnutzung bereits bebauter Flächen.

#### **Messbare Einzelziele/Indikatoren:**

- Neubau Ausstellungspavillon: 1
- Anzahl zusätzlicher Besucher: 4.000
- Anzahl der erhaltenen und aufgewerteten Projekte: 3

## **9. Kostenschätzung**

Zur Kostenschätzung und Erstellung von Antragsvorkonzepten wurden Fachbüros einbezogen:

- Vorplanung Baumaßnahme und Kostenschätzung, Baugenehmigungsunterlagen: Architekturbüro Benedikt Gerber, 97440 Werneck / Mühlhausen (siehe Antragsanlage)
- Vorkonzept zur wissenschaftlichen Begleitung und Kostenschätzung der Einrichtung, Öffentlichkeitsarbeit und Qualifizierung: FranKonzept GbR, 97072 Würzburg (siehe Antragsanlage)

#### Kurze Beschreibung Angebotsabfrage Vorplanung bei den verschiedenen Architekturbüros:

- Am 08.03.2012 erfolgte eine Angebotsabfrage bei verschiedenen Architekturbüros wie folgt:
- Im Rahmen des o.g. Projekts ist die Errichtung eines Ausstellungspavillons auf dem Gelände Schulstraße 1, Fl.Nr. 1 in Sandberg vorgesehen.
- Die jetzt auf dem Gelände befindlichen Gebäude sollen bis Frühjahr 2013 abgerissen werden.

Anforderungen:

- Neubau eines modernen Ausstellungspavillons für eine auf ca. 60 m<sup>2</sup> ausgelegte Dauerausstellung und überregionale Infostation
- ggfs. mit einer öffentlichen Toilettenanlage
- Gestaltung des unmittelbaren Umgriffs mit Sitzgelegenheit im Außenbereich
- Geplant ist eine robuste Ausstellungsgestaltung, die keine Daueraufsicht erfordert
- Kostenrahmen: 80.000 €

## KOSTENSCHÄTZUNG

MASSNAHME	geschätzte Kosten (netto)
<b>Aufgabe A Antragsvorkonzepte</b>	
Vorentwurf einschließlich Kostenschätzung, Baugenehmigungsunterlagen (Architekturbüro Gerber, Werneck)	9.550,01 €
Vorkonzept zur wissenschaftlichen Begleitung und Kostenschätzung Feinkonzept, Ausstellungseinrichtung, Qualifizierung, Öffentlichkeitsarbeit (FranKonzept, Würzburg)	832,00 €
<b>Aufgabe B Neubau Ausstellungspavillon und Außenanlagen Umgriff Gebäude</b>	
Neubau Ausstellungspavillon mit Holz satteldach und Anbau	161.050 €
Außenanlagen – Umgriff Gebäude	25.230 €
Nebenkosten	20.455 €
<b>Aufgabe C Wissenschaftlichen Begleitung, Feinkonzept, Ausstellungseinrichtung, Qualifizierung, Öffentlichkeitsarbeit</b>	
Konzeptionsarbeiten	12.600 €
Einrichtung	51.991,80 €
Qualifizierungsmaßnahmen (Führungsprogramm, Schulung, Arbeitsmaterialien)	3.060 €
Öffentlichkeitsarbeit (Presstext; Prospekt, Auflage 5.000; Plakat, Auflage 500)	1.685 €
	<b>netto Gesamtkosten 286.448,80 €</b>
	<b>Zzgl. MwSt., 19% 54.425,27 €</b>
	<b>brutto Gesamtkosten 340.874,07 €</b>

## 10. Investitionsplanung

	Finanzierungsbeitrag
• Mittel Bayerische Leader-Förderrichtlinie (50% der netto Kosten)	143.224,00 €
• Gemeinde Sandberg	137.650,07 €
• Beitrag Landkreis Rhön-Grabfeld	30.000,00 €
• Beitrag Bezirk Unterfranken	30.000,00 €
	<b>brutto Gesamtfinanzierung 340.874,07€</b>
	<b>brutto Gesamtkosten 340.874,07€</b>

## 11. Unterschrift des Projektträgers

Sandberg, den .....

.....

Bürgermeister Detlef Beinhauer, Gemeinde Sandberg